

Bürgerstiftung Wiesloch



Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 4. Mai 2006 bis 15. April 2007

Allgemeine Zusammenfassung

Das erste Stiftungsjahr war geprägt durch den Aufbau einer vertrauensvollen Zusammenarbeit in den gewählten Gremien einerseits, erste Fördermaßnahmen und auf der anderen Seite zahlreiche Bemühungen um die Vergrößerung des Vermögens. Dazu gehörte vor allem auch, die Bekanntheit der Stiftung und ihrer Ziele in Wiesloch weiter zu verbessern.

Von den Erträgen leben, nicht von der Substanz – diese Wirtschaftsweise ist es, die die nachhaltige Wirksamkeit von Stiftungen ausmacht. Sie bringt aber auch eine deutliche Beschränkung der Möglichkeiten mit sich, solange die Erträge des Stiftungsvermögens noch gering sind. Dass die Bürgerstiftung Wiesloch dennoch schon jetzt eine nennenswerte Fördertätigkeit aufnehmen konnte, verdankt sie neben den zahlreichen Stifterinnen und Stiftern einer sehr großzügigen Einzelspende, die der unmittelbaren Aufgabenerfüllung gewidmet ist.

Der Vorstand dankt allen, die sich für die Arbeit der Stiftung haben begeistern lassen und die mit Ideen, mit ihrer Kraft und Zeit, Geld oder Vertrauen geholfen haben, die Bürgerstiftung Wiesloch im ersten Jahr zu etablieren. Wir bitten alle, uns die Treue zu halten und mit vereinten Kräften den Aufbau der Bürgerstiftung Wiesloch auch in den kommenden Jahren zu unterstützen.

Öffentlichkeitsarbeit

Das neu entwickelte Faltpapier der Bürgerstiftung Wiesloch ist an zahlreichen öffentlichen Stellen in der Stadt ausgelegt, in der Presse vorgestellt und an alle Stifterinnen und Stifter versandt worden.

Es ist hilfreich, um an Ständen bei öffentlichen Veranstaltungen auf die Bürgerstiftung aufmerksam zu machen, so beispielsweise beim Weihnachtsmarkt, beim Neujahrsempfang der Stadt,

bei den Veranstaltungen der Wieslocher LesArt. Mitglieder des Vorstands haben darüber hinaus die Bürgerstiftung Wiesloch vorgestellt im Kultur-ausschuss der Stadt, beim Unternehmerstammtisch, beim Verein Wieslocher Hausfrauen und der Evangelischen Bezirkssynode. Ein Arbeitstreffen mit den sozial tätigen Körperschaften findet Ende April statt. Eine Vorstellung im Kreis der Wieslocher Vereine ist für den Herbst geplant. Mit einer Briefaktion sollen Rechtsanwälte und Notare auf die Bürgerstiftung Wiesloch aufmerksam gemacht werden, um ihre Klienten auf die Möglichkeit einer testamentarischen Verfügung zu Gunsten der Bürgerstiftung Wiesloch hinzuweisen.

Auch die Aktionen zugunsten der Bürgerstiftung (siehe dort) bilden ein Forum, um die Bürgerstiftung und ihre Ziele bekannter zu machen. Von der Presse wurden sämtliche Aktivitäten der Bürgerstiftung Wiesloch sehr wohlwollend und förderlich begleitet.

Auf der regelmäßig aktualisierten Homepage www.buergerstiftung-wiesloch stellt sich die Stiftung mit ihren Menschen, Dokumenten und Nachrichten vor.

Die beste Öffentlichkeitsarbeit aber sind die Projekte selbst, die von der Stiftung gefördert werden und die deutlicher als alle Worte zeigen, worin der Nutzen der Stiftung für das Zusammen-

leben in unserer Stadt bestehen kann.

Projekte

1. Anschubfinanzierung für die Wieslocher Tafel. Träger dieses Projekts ist der Verein „Wieslocher Tafel“ unter dem Vorsitz von Sonja Huth. In Kürze soll der Tafelladen in der Friedrichstraße eröffnet werden; gegenwärtig werden vorbereitend hierzu die Berechtigungsscheine zum Einkauf im Tafelladen ausgestellt. Die Bürgerstiftung Wiesloch übernimmt einen großen Teil der 2006 und 2007 anfallenden Kosten, später soll sich das Projekt weitgehend selbst tragen.

2. Interkulturelle Hausaufgabenbetreuung

Migrantenkinder im Grundschulalter erhalten hier das Angebot einer kontinuierlichen, täglichen Hausaufgabenbetreuung. Das Projekt wurde initiiert von Heidelberger Studentinnen und Studenten der PH, die von Frau Prof. Ingrid Dietrich betreut werden.

3. Öffentliches Bücherregal

Im städtischen Raum soll ein öffentliches Bücherregal installiert werden, in das man Bücher stellen oder aus ihm entnehmen kann, ohne dafür zu bezahlen. Eine neue Form der Kommunikation über Bücher soll dadurch in Gang gesetzt werden. Das Regal wird initiiert und betreut von Anne und Arndt Jacobi.

4. Direkte Unterstützung von Menschen in Notlagen

Vermittelt durch die beiden Kirchengemeinden im Stadtteil Baiertal wurden 2006 mehrere Personen (eine Familie ohne Einkommen, zwei allein erziehende Mütter mit mehreren Kindern, zwei allein stehende ältere Frauen mit geringer Rente) mit einem Geldbetrag zum Kauf von Lebensmitteln, Kleidern oder Kinderkleidung unterstützt. Außerdem wurde die Betreuung eines schwer gehbehinderten Mädchens aus dem Kosovo gefördert, die dazu dient, das Kind im Kindergarten zu integrieren.

5. Unterstützung von

Klassenfahrten (eigenes Projekt der Bürgerstiftung) Schulkinder aus finanziell schwachen Familien sollen in die Lage versetzt werden, an Klassenfahrten teil zu nehmen.

6. Mini-Stipendien (eigenes Projekt der Bürgerstiftung)

Zahlreiche Angebote im Umfeld des Schulunterrichts, z.B. Mittagessen in der Ganztags-schule, Nachmittagsangebote, Erlernen eines Instruments, sind für Kinder aus finanziell prekären Verhältnissen nicht erreichbar. Um ihnen - bei Vorliegen einer gewissen Leistungsbereitschaft - die Teilnahme zu ermöglichen, wird dies Projekt ins Leben gerufen.

Finanzentwicklung

Mit 9 Zustiftungen und dem Erlös der Weihnachtsmarkt-tombola der Sparkasse hat

sich das Stiftungsvermögen auf 175 000 € erhöht.

Durch eine Großspende wurde die Bürgerstiftung in die Lage versetzt, trotz zunächst bescheidener Erträge aus dem Stiftungsvermögen bereits mit der Projektförderung zu be-ginnen sowie eine notwendige Grundausstattung (Faltdlätter, Briefpapier, Werbebanner für einen Stand) zu beschaffen.

Die Unterstiftung „Mathe-matikpreis“ wird separat geführt und von der Bürger-stiftung verwaltet.

Entwicklung der Stifterzahlen

Gegenwärtig hat das Stiftungsforum - das sind alle Stifterinnen und Stifter, die 1.000 Euro und mehr gestiftet haben - 94 Mitglieder. Darüber hinaus gab es fünf Zustiftungen, die keine neue Mitgliedschaft im Stiftungsforum begründet haben.

Aktivitäten der Gremien

Bei der Gründungsveran-staltung der Bürgerstiftung Wiesloch am 4. Mai 2006 wurde vom Stiftungsforum die Satzung verabschiedet und die ehrenamtlich tätigen Gremien Vorstand und Stiftungsrat ge-wählt (Mitglieder der Gremien sind im Anhang aufgeführt).

Der Vorstand ist für drei Jahre gewählt und besteht aus drei Personen; er trifft sich monatlich.

Der Stiftungsrat ist für zwei Jahre gewählt, er kontrolliert die Arbeit des Vorstands und besteht aus 11 Personen. Der Stiftungsrat kommt mindestens zweimal jährlich zusammen zur Verabschiedung von Wirtschaftsplan bzw. Jahresabschluss.

Bei einer gemeinsamen Klausurtagung von Vorstand und Stiftungsrat im Oktober 2006 wurden erste Grundzüge und Ziele für die begonnene Amtszeit festgelegt.

Aus den Mitgliedern dieser beiden Gremien wurden drei Arbeitsgruppen gebildet, die nach Bedarf zusammen kommen: die AG „Finanzen“, die AG „Öffentlichkeitsarbeit“ und die AG „Projekte“. In diesen Arbeitsgruppen können sich auch Mitglieder des Stiftungsforums beteiligen. Eine Richtlinie für die Förderung von Projekten sowie ein Fördervertrag wurden für die Bürgerstiftung Wiesloch entwickelt; die beiden Dokumente werden künftig neben der Satzung auf der Homepage zu finden sein. Sie sollen helfen, das Verhältnis zwischen Antragstellern und Stiftungsgremien möglichst klar und transparent zu halten, den Prozess der Auswahl von Projekten zur Förderung durch die Stiftung nachvollziehbar zu gestalten und Erwartungen im Vorfeld eines Förderantrags auf eine realistische Basis zu stellen.

Grundsätze für die Direkte Unterstützung von Menschen in Notlagen als interne Arbeitshilfe sind in Vorbereitung

und werden voraussichtlich im Sommer 2007 verabschiedet.

Aktionen zugunsten der Bürgerstiftung Wiesloch

Von der Stadtapotheke wurde die Bürgerstiftung Wiesloch zur Beteiligung am traditionellen Tischfußballturnier eingeladen; mit einem ehrenhaften 4. Platz bei vier teilnehmenden Mannschaften konnte eine Prämie in Höhe von 100,- € eingeworben werden.

Der diesjährige Volksbanklauf wurde von der Volksbank Wiesloch der Bürgerstiftung Wiesloch gewidmet. Alle Teilnehmer erhielten ein T-shirt mit dem Logo der Bürgerstiftung Wiesloch. Für jede teilnehmende Person wurde außerdem 1 € für die Bürgerstiftung reserviert. Mit einem Betrag von 400,- € ging die Stiftung aus dem Wettkampf hervor.

Beim Weihnachtsmarkt 2006 stellte die Sparkasse Wiesloch ihren Stand mit sämtlichen Tombola-Gewinnen unter das Motto der Bürgerstiftung Wiesloch; angeworben durch attraktive Preise und mit aktiver Unterstützung von OB Schaidhammer und den Mitgliedern von Vorstand und Stiftungsrat kauften die Wieslocher Bürgerinnen und Bürger Lose für 2800,- €. Der Erlös wird dem Stiftungsvermögen gutgeschrieben.

Im April 2007 findet die Aktion „Wieslocher LesArt“ statt. Sie wurde ins Leben gerufen von Stiftungsrats-

mitglied Wolfgang Widder. Zahlreiche Einzelhändler-Innen, KünstlerInnen, Unternehmen und Einzelpersonen tragen zwei Wochen lang etwas bei zu einem bunten, die ganze Stadt erfassenden Kulturprogramm. Der gesamte finanzielle Ertrag ist dem Stiftungsvermögen der Bürgerstiftung Wiesloch gewidmet.

Sachspenden und nicht-materielle Spenden

Die erste Gestaltung unserer Internet-Seite wurde gespendet von Bernd Geißler.

Ein Logo, das für die Erkennbarkeit aller Publikationen unserer Stiftung sorgt, wurde kostenlos für die Bürgerstiftung Wiesloch entworfen von Prof. Kurt Weidemann.

Das Faltblatt, mit dem wir unsere Ziele und Vorstellungen bekannt machen, hat die Agentur Bitter aus Heidelberg kostenlos als Gestaltungsspende für uns entworfen.

Fotos für das Faltblatt aus Wiesloch, Baiertal, Frauenweiler und Schatthausen spendete Helmut Pfeifer.

Die Vorbereitung und Durchführung der „Wieslocher LesArt“ ist eine Spende von Wolfgang Widder; zahlreiche Einzelspenden haben dazu beigetragen, dass keine Sachkosten entstanden: der Druck des Programmhefts wurde gespendet von Nussbaum Medien, Druckkosten für die sieben Poster wurden gespendet von Optik Billmaier, Bücher

Dörner, Florapark Wagner, Hessel Apotheke, SRH, Bäckerei Rutz und Schuh Wolf. Der Winzerkeller Wiesloch hat begleitend eine Weinedition aufgelegt. Bilder für eine Versteigerung zu Gunsten der Bürgerstiftung Wiesloch spendeten CLAPEKO van der Heide, Gerhard Hampel, Hans-Hagen Hartter, Monika Klein, Elke Weickelt und Ingrid Westermann.

Wir haben auch darüber hinaus viel Unterstützung erfahren von Menschen, die darum gebeten haben, hier nicht genannt zu werden.

Ausblick

Eine Kampagne zur Vermehrung des Stiftungsvermögens mit Unterstützung der ortsansässigen Unternehmen ist in Vorbereitung, sie soll noch 2007 starten.

Für die inhaltliche Arbeit wird in der zweiten Jahreshälfte 2007 die Schwerpunktsetzung für die beiden kommenden Förderjahre vordringliches Thema sein. Die Diskussion hierüber soll bei der Stiftungsklausur im Spätsommer 2007 abgeschlossen werden.

Fördergrundsätze für die Direkte Unterstützung von Menschen in Notlagen sollen bis zum Sommer verabschiedet werden; die Ergebnisse des Gesprächs vom April mit den sozial tätigen Körperschaften in Wiesloch sollen dabei Eingang finden.

Die Begleitung und Dokumentation der bis jetzt begonnenen Projekte wird uns parallel dazu immer wieder beschäftigen und hoffentlich dazu

beitragen, dass die Zahl der Stifterinnen und Stifter weiterhin kontinuierlich ansteigt.

Anhang: Besetzung der Gremien und Arbeitsgruppen

Der Vorstand

Vorsitzender:

Michael Sieber, Waldstraße 15 A, 69168 Wiesloch, Tel. 06222/4639

Stv. Vorsitzende:

Dr. Brigitta Martens-Aly, Ravensburgstraße 16, 69168 Wiesloch,
Tel. 06222/73585,
E-Mail: brigitta.martens-aly@web.de

Rosemarie Stindl, Hufschmiedstraße 15, 69168 Wiesloch, Tel.
06222/51365,
E-Mail: rosemarie.stindl@t-online.de

Der Stiftungsrat

Vorsitzender:

Lars Castellucci, In der Bohn 28, 69168 Wiesloch, Tel./Fax 0 62
22/5 33 74 (p), Tel. 0 62 51/84 16-65 (d), Fax 0 62 51/ 84 16-16
(d),
E-Mail: mail@lars-castellucci.de

Stv. Vorsitzende:

Annegret Sonnenberg, Franz-Schubert-Str. 8, 69168 Wiesloch,
Tel. 0 62 22/ 38 38 74, E-Mail: annegret.sonnenberg@sap.com

Weitere Mitglieder:

Karin Becker, Waldstr. 44, 69168 Wiesloch, Tel. 0 62 22/8 18 26,
Fax 0 62 22 /8 15 08, E-Mail: karinbecker@t-online.de

Andreas Böhler, Am Danielsbrunnen 15, 69168 Wiesloch, Tel. 0 62
22/38 17 43, E-Mail: aboehler@volksbank-wiesloch.de

Klaus Deschner, Schwetzinger Str. 64, 69168 Wiesloch, Tel. 0 62
22/ 5 38 48 (p), Tel. 0 62 22/9 35 30 (d), E-Mail:
RAFASTDESCHNER@aol.com

Bertold Enz, Friedrichstr. 8, 69168 Wiesloch, Tel. 0 62 22/92 90-
90,
Fax 0 62 22/92 90-80, E-Mail: st.laurentius.wiesloch@gmx.de

Katrin Floegel, Schillerstr. 18, 69168 Wiesloch, Tel. 0 62 22/38
11 11,
E-Mail: k.floegel@web.de

Bürgerstiftung Wiesloch: Tätigkeitsbericht

Dr. Johann Gradl, Am Danielsbrunnen 24, 69168 Wiesloch, Tel. 0 62 22/38 06 83, Mobil: 01 60/3 60 34 39, E-Mail: johann.gradl@t-online.de

Eckhart Kamm, Zur Rohrlach 17, 69168 Wiesloch, Tel. 0 62 22/5 36 37,
E-Mail: EKamm@t-online.de

Michael Thomeier, Postfach 10 14 60, 69004 Heidelberg,
Tel. 0 62 21/57 51 44(d), E-Mail: michael.thomeier@sparkasse-heidelberg.de

Wolfgang Widder, Silvanerweg 11, 69168 Wiesloch, Tel. 0 62 22/5 01 44,
Fax 0 62 22/5 98 60, E-Mail: wolfgang.widder@t-online.de

Mitglieder der Arbeitsgruppe „Projekte“:

Annegret Sonnenberg, Eckhard Kamm, Matthias Gleis, Johann Gradl,
Rosemarie Stindl, Brigitta Martens-Aly

Mitglieder der Arbeitsgruppe „Finanzen“:

Michael Sieber, Michael Thomeier, Andreas Böhler, Wolfgang Widder

Mitglieder der Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“:

Rosemarie Stindl, Katrin Floegel, Hans Gradl, Brigitta Martens-Aly